Inhalt

		Seite
	Vorwort und Gebrauchsanweisung	**5**
	Laufzettel	**6**
1	**Schriftsprache lernen**	**7 - 13**
	• Schriftsprache statt Umgangssprache	7 - 8
	• „Verschluckte“ Buchstaben und Endungen	9
	• *Wem*- und *Wen*fall unterscheiden	10
	• Buchstaben als Unterscheidungszeichen: *b* und *p*	11
	• Buchstaben als kombinierte Zeichen: *ng, ch, sch*	12 - 13
2	**Worträndern kennen**	**14 - 27**
	• Unterscheidungen am Wortanfang: *bl/pl, kl/gl, tr/dr*	14
	• Unterscheidungen am Wortanfang: *kr/gr, kn/gn, pr/br*	15 - 16
	• *pf* und *f* unterscheiden	17 - 18
	• Die Kombinationen *st* und *sp*	19 - 21
	• *v* und *f* unterscheiden	22 - 24
	• Die Endungen am Verb: *t, d und st*	25
	• Die Vorsilben und Endungen mit *e*	26
	• Vorsilben ohne h schreiben: *ge-, ver-, ve-, er-, vor-*	27
3	**Wortkerne mit Kurzvokal bilden**	**28 - 42**
	• Kurzvokal und Langvokal unterscheiden	28 - 29
	• Die Schreibweisen mit *tz* und *ck*	30
	• Die Schreibweisen mit *ss, ß und s*	31
	• Vollwörter mit nur einer Silbe	32
	• Die grammatischen Wörter	33
	• *wenn, denn, dann, wann*	34
	• *hat, bin, will, kann, soll, muss*	35
	• Nachsilben	36
	• Stammschreibung in Verbformen	37
	• Wechselnde Schreibweisen in Verbformen	38 - 39
	• Die Schreibweisen mit *st*	40 - 42
4	**Wortkerne mit Langvokal bilden**	**43 - 59**
	• Die unterschiedlichen Schreibweisen für den Langvokal	43
	• Die Schreibweisen für lange und kurze Vokale unterscheiden	44 - 45
	• Die grundlegende Schreibweise für den Langvokal	46
	• Die Schreibweisen mit und ohne *h*	47 - 50
	• Die Schreibweisen mit *ie* und *i*	51 - 53
	• Der besondere Buchstabe *ß*	54 - 55
	• Der doppelte Vokal	56
	• Die grammatischen Wörter	57 - 58
	• Die falsche Kennzeichnung mit *r*	59
5	**Stammschreibung erkennen**	**60 - 66**
	• Wortkerne mit angeglichenen Vokalen (*a/ä, au/äu, e/eu*)	60 - 63
	• Wortkerne ohne angeglichene Vokale (*a/e/ä, au/eu/äu*)	64
	• Stammschreibung mit Konsonanten (*d/t*)	
	• Stammschreibung mit Konsonanten (*g/k, b/p*)	

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Inhalt

Seite

6 Groß oder klein schreiben **67 - 76**
- Unauffällige Nomen (Substantive) erkennen 67 - 68
- Nomen (Substantive) von ähnelnden Verbformen unterscheiden 69 - 70
- Groß oder klein schreiben bei Wortzusammensetzungen 71 - 72
- Groß oder klein schreiben anhand von Nachsilben 73 - 74
- Nomen (Substantive) von begleitenden Wörtern unterscheiden 75
- Nominalisierung (Substantivierung) von begleitenden Worten 76

7 Zusammen oder getrennt schreiben **77 - 83**
- Worttrennung am Zeilenende 77 - 78
- Zusammensetzung mit Vor- und Nachsilben 79
- Häufige Ausdrücke, die zusammen oder getrennt geschrieben werden 80
- Ausdrücke mit *einander*, *gar* und *so* 81
- Ausdrücke mit *irgend* und *sein* 82
- Verbindungen von Vollwörtern (Adjektive, Verben, Nomen) 83

8 Einzelne Unterscheidungen kennen **84 - 91**
- *Weg/weg* und *da/dar* 84
- *wahr/war* und *hohl/holen* 85
- *viel/fiel* und *seid/seit* 86
- *man/Mann* und *Rat/Rad* 87
- *das/dass* 88
- *ent-/end* 89
- *-ig/-lich* und *-schaft/schafft* 90
- *ab-/ap* und *er-/ehr* 91

9 Satzbezogene Schreibweisen anwenden **92 - 102**
- Sätze markieren 92
- Wörtliche Rede markieren 93 - 95
- Kommawörter: *aber, denn, weil, wenn, obwohl* 96 - 98
- Kommawörter: *aber, doch, sondern* 99
- Die Satzstellung bei *weil* und *denn* 100
- Kommawörter: *was, wo, wie, als, nachdem, bevor, bis* 101
- Kommawörter: *dass* 102

10 Fremdwörter schreiben **103 - 105**
- Der Ersatzbuchstabe *v* für *w* 103
- Die Ersatzbuchstaben *th* für *t* und *i* für *ie* 104
- Die fremden Nachsilben *-ell, -al, -ös, -iv und -on* 105

11 Formale Vereinbarungen kennen **106**
- Das angehängte *s* und häufige Abkürzungen 106

12 Tests **107 - 113**

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118

KOHL VERLAG

netzwerk lernen

zur Vollversion

Vorwort und Gebrauchsanweisung

Dieses Übungsbuch bietet ein Förderprogramm zur Rechtschreibung, das den Schülern/innen ermöglicht, gezielt ihre Probleme anzugehen. Dazu gibt es im hinteren Teil eine Reihe von Tests, denen Übungen zugeordnet sind, die auf dem Laufzettel je nach Bedarf eingetragen und abgehakt werden sollen. Zur genauen Zuordnung kann auch im Inhaltsverzeichnis angekreuzt werden. Die Schüler/innen arbeiten auf diese Weise in ihrem eigenen Profil.
Das Inhaltsverzeichnis zeigt die systematische Einordnung aller wesentlichen Problembereiche auf der weiterführenden Schule. Stark verunsicherte Schüler/innen können daher die grundlegenden Kapitel bis hin zur Großschreibung komplett durcharbeiten, wobei sie auch zwischen den Kapiteln wechseln dürfen, wenn der sinnvolle Zusammenhang der einzelnen Übungseinheiten gewahrt bleibt. Die Seiten müssen immer von oben nach unten, die einzelnen Themen immer in der Reihenfolge der Seiten bearbeitet werden, also nicht zuerst hinten.
Bessere Rechtschreiber können ihre Schwächen punktuell beheben, wenn eine Lehrperson oder ein Elternteil die Zuordnung des Fehlers mit Hilfe der vorgegebenen Tests leistet.
Das Hauptaugenmerk liegt dabei zunächst auf der Bildung der Wortkerne mit Kurz- und Langvokal. Schwächen in diesem Bereich verunsichern am meisten und hemmen die weitere Entwicklung. Sie rühren von der Methode her, die in der Grundschule den Schülern/innen das Schreiben nach Lauten beibringt. So haben die Schüler/innen oft keine festen Schemata ausgebildet und konstruieren immer neu; oder sie haben eine anfängliche Lautschreibung verinnerlicht und wiederholen immer die gleichen Fehler.
Es ist für sie schwierig, sich umzuorientieren. Die komplexe Anforderung des Schreibprozesses verlangt die ganze Aufmerksamkeit; dabei verfallen die Schüler/innen in die alten Schwächen. Dazu kommt, dass gerade der Bereich der Bildung der Wortkerne kompliziert geregelt ist. Hier ist es besonders schwer, die Theorie in die Praxis umzusetzen.
Dieses Übungsbuch versucht, das Problem auf folgende Weise in den Griff zu bekommen: Erstens werden die Problembereiche genau gegliedert und unterschieden. Zum Beispiel ist der Bereich der Schreibweisen mit s, ss und ß in vier Felder unterteilt. Die Unterscheidung von das und dass kommt noch hinzu.
Das führt zu einer Regelvereinfachung und zu einer zuverlässigen Anwendung der vereinfachten Regel für den zugeordneten Bereich. Zugleich werden Ausnahmen und abweichende Fälle unterschieden und geübt. Wichtig bei der Anwendung einer Regel ist nicht nur ihre Kenntnis, sondern vor allem ihre Begrenzung. Viele Fehler entstehen ja dadurch, dass einzelne Regeln überstrapaziert und auf Bereiche ausgedehnt werden, für die sie nicht gelten, sondern eine andere Regel die Anweisung übernimmt. Regeln müssen immer mit ihrer Beschränkung angewendet werden. Auch darum ist eine genaue Gliederung vonnöten.
Zweitens orientieren sich die Übungen immer wieder am geschriebenen Wort oder an vorgegebenen Wortteilen, die sichere Schreibungen bieten. Lautformen und Regeln werden zwar zu Hilfe genommen, aber die eigentliche Sicherheit bietet der schriftliche Bestand, also die Wortschreibung selbst. Dazu gehört u. a. die Arbeit mit dem ***Wörterbuch***. Geübt wird der häufig gebrauchte Wortschatz zuzüglich einer Reihe von Wortformen, die die Schüler erst entdecken. Bewusst schult dieses Übungsbuch also auch den sprachlichen und schriftlichen Ausdruck.
Dazu gibt es viele offene Schreibübungen. Die Schüler/innen sollen Ausdrücke formen, Sätze bilden, kleine und größere Texte schreiben, um die vorgegebenen Schreibweisen einzusetzen. Hier fordern und fördern die Übungen, dass die Schüler/innen ihr Augenmerk auf einen ausgewählten orthografischen Bereich legen. Sie üben also, den Schreibprozess mit gesicherten Wortschreibungen zu verankern, Stück für Stück, nicht alles auf einmal.
Aus diesem Grund hat das Buch auch ***kein Lösungsheft***. Die offenen Aufgabenformate lassen sich darin nicht abbilden. Auch stehen die Lösungen meist über der Aufgabe, müssen „nur“ umformuliert und eingebaut werden.
Korrigiert und überprüft werden soll in der Regel durch einen kompetenten Helfer. Das können Lehrpersonen, Eltern oder ältere Schüler/innen sein. Dabei ist es wichtig, dass die frei geschriebenen Texte nicht auf alle Fehler hin korrigiert werden müssen und sollen. Es geht zunächst und in der Hauptsache um den konkreten Übungsbereich. Die Schüler/innen können nur Stück für Stück vorankommen. Sie sollen nicht wie im Diktat von der Fülle der rot angestrichenen Wörter erschlagen werden. Der kompetente Helfer sollte auch immer für Verständnisfragen und Hilfestellung zur Verfügung stehen.
Der Inhalt der Beispiele, Lückentexte, Schreibanlässe usw. ist schülernah und wird von diesen an der Schule, wo ich unterrichte, als witzig oder anregend empfunden. Das gilt auch für den lockeren Sprachstil. Andererseits verlangen die notwendigen Erklärungen Konzentration und sachliches Verständnis von den Schülern/innen, damit sie die Aufgaben bewältigen und ihre Probleme beheben können. Zu dieser Anstrengung muss man manche von ihnen erst motivieren oder anhalten.
Die Verzweiflung vieler Schüler/innen über ihre Leistungen in der Rechtschreibung führt zu erheblichen Lernwiderständen. Manchmal ist therapeutische Begleitung sinnvoll. Manchmal ist es besser, gar nicht zu üben, weil die Schüler/innen nur wieder ihre Schwäche erleben und alles abblocken. Manche Schüler/innen lernen nur sehr langsam. In jedem Fall sollte der kompetente Helfer viel Zuspruch geben.
Darum sind die Übungen hier so angelegt, dass die Schüler/innen, wenn es geht, Spaß dabei haben und Lust aufs persönliche Schreiben entwickeln. Manchmal übertreiben sie es im Überschwang mit Umgangssprache, z. B. mit Kraftwörtern. Dann sollte man sie beschränken, aber die Lockerheit ist Voraussetzung für das produktive Arbeiten.
Einige Übungen beziehen, wie oben gesagt, die Arbeit mit dem Wörterbuch ein, das dafür zur Verfügung stehen muss. Die Schüler/innen benötigen für die Bearbeitung der Aufgaben außerdem ein Heft bzw. Extrablätter.
Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

Stefan Schulze Beiering

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Laufzettel

Themen, die ich nochmal üben muss	Seite	erledigt

VORSCHAU

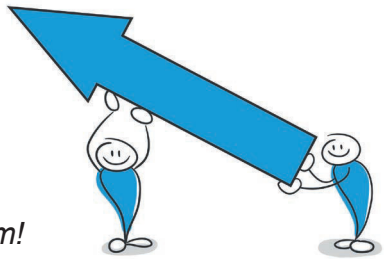
INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

1 Schriftsprache lernen

Schriftsprache statt Umgangssprache

Wir sprechen meistens Umgangssprache, sollten in der Schule aber nicht so schreiben. Wir schreiben die Wörter so, wie sie in der Schriftsprache heißen.



Aufgabe 1: *Schreibe diese Wörter in ihrer richtigen Schriftform! Du musst ein* **e** *einfügen.*

grade – andre – ehr – intressant – besondre – bessre

Beispiel: *gerade*

Aufgabe 2: *Schaffst du es, die folgenden Ausdrücke umzuformen und zu verbessern? Frage nach, wenn du nicht auf die Lösung kommst!*

wenns – dadrum – unterm – Jungs – drauf – drin – vorm – nix

Beispiele: *wenn es, darum*

Aufgabe 3: *Bilde jeweils einen kurzen Satz mit* ***gerade****,* ***andere****,* ***wenn es*** *und* ***darauf****. Insgesamt sind es also vier Sätze.*

Beispiel: *Ich habe gerade geniest.*

VORSCHAU

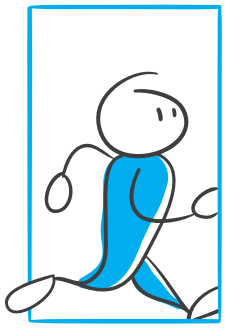
INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgabe 4: *Schreibe den folgenden Text neu. Die meisten fett markierten Ausdrücke musst du nur um eine Kleinigkeit erweitern!*

Beispiel: *etwas* statt *was, heran* statt *ran, Ich gehe* statt *ich geh.*

Frage nach, wenn du das passende Schriftwort nicht kennst.



Mein Weg zur Schule

Zuerst **geh** ich aus dem Haus **raus**. An der Ampel **geh** ich **rüber** in Richtung Schule. Wenn ich über die Ampel bin, trödle ich noch **was rum**. Meistens **komm** ich deshalb zu spät. Dann **renn** ich bis zur Schule und in die Klasse **rein**. Wenn ich mich verspätet **hab**, **krieg** ich Ärger.

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG
netzwerk lernen
zur Vollversion

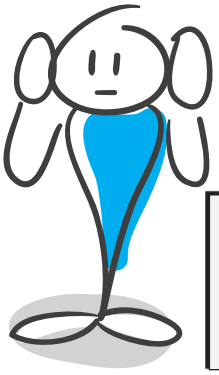
Buchstaben als Unterscheidungszeichen: *b* und *p*

Oft gibt es Probleme bei der Verwendung von *b* und *p*. Am Wortanfang kann man den Unterschied eigentlich hören, aber wenn die Aussprache nicht klar ist, kommt es zum falschen Buchstaben.

Beispiele: beißen, Bauch, Ball – putzen, pummelig, Pelle

Aufgabe 1: *Sprich dir die Wörter deutlich vor und setze **b** oder **p** ein. Falls du unsicher bist, frage nach! Beachte, dass manche Wörter großgeschrieben werden.*

Er sitzt in der ___atsche. Meine ___atrone ist leer. Schau, das Fenster hat einen ___alkon. Im Unterricht soll man aktiv, nicht ___assiv sein. Dann bekommt man ___ositive Noten. Bist du mir ___öse? Das Bild ist ___unt. Meine Tante hat einen ___udel. Fühlst du deinen ___uls? Am Ende des Satzes steht ein ___unkt. In der Kirche kann man ___eten.



Wenn das *p* hinter einem *s* steht, wird es hin und wieder mit dem *b* verwechselt.

Beispiele: Spiel, Spucke, Spüle, Sperre, Sprache, Speicher, Spalte, Spiegel, Spieß, Spinne, Spurt

Aufgabe 2: *Bilde aus den großgeschriebenen Nomen (Hauptwörtern, Substantiven) die passenden Verben (Tu-Wörter)! Achte jetzt auf die Kleinschreibung!*

spielen, _____

_____

_____

Aufgabe 3: *Schreibe die folgenden Beispiele ab! Markiere jeweils farbig das **sp**!*

Beispiele: *Wespe, Knospe, knuspern, lispeln, raspeln, Kasper*

_____

_____

Aufgabe 4: *Bilde einen Satz mit dem Wort **überhaupt** und einen mit dem Wort **Hauptsache**! Schreibe in dein Heft oder auf ein Extrablatt.*

Beispiel: *Ich habe dich **überhaupt** nicht gesehen.*

Aufgabe 5: *Markiere in Aufgabe 4 in **überhaupt** und **Hauptsache** die Buchstabenkombination **sp**, und zwar sowohl in der Aufgabenstellung als auch in den Sätzen.*

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Buchstaben als kombinierte Zeichen: *ng, ch* und *sch*

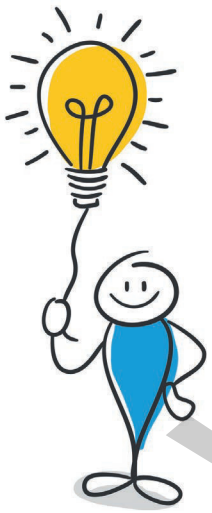
Die Kombination *ng* steht in Wörtern wie *singen* und *fangen*. Die zwei Buchstaben *n* und *g* stehen hier für nur einen gesprochenen Laut (ŋ). Manche schreiben nur einen Buchstaben hin, meist das *g*. Das führt dann zum Fehler.

Aufgabe 1: *Sprich dir die Wörter vor und höre den Unterschied zwischen **nk** – **ng** – **g**:*

sinken – singen – siegen	lenken – Länge – lägen

Aufgabe 2: *Wähle aus und setze ein: **nk** – **ng** – **g***

Auf dem Schiffsdeck lie____en die Piraten in der heißen Sonne. Die Männer tri____en Rum und sie si____en ein Lied. Plötzlich ein Ruf: Ein Schiff des Königs! Alle spri_____en zu den Kanonen, aber zu spät, mit Donner zerschla_____en die ersten Treffer das Steuerruder, sodass man das Schiff nicht mehr le_____en kann. Dann dri_____en Geschosse durch die Schiffswände, Wasser bricht ein, es dauert nicht la_____e und das Piratenschiff beginnt zu si_____en. Nun erwartet die Freibeuter die Schli_____e. Bald werden sie am Galgen hä_____en.



Das *ch* steht für nur einen Laut. Darum schreiben manche das *ch* nur mit einem Buchstaben, also nur mit *c* oder nur mit *h*. Das ist natürlich falsch!

Aufgabe 3: *Verbessere die folgenden falsch geschriebenen Wörter. Füge **c** oder **h** ein und schreibe neu!*

nac – noh – dic – Koh – sprac – Beher – Wohe – mahen – ih

_____

_____

_____

_____

VORSCHAU

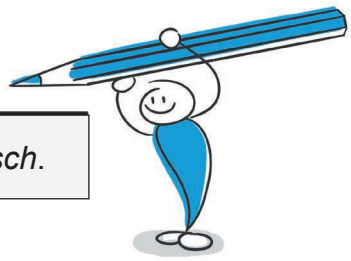
INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgabe 4: *Bilde kurze Sätze mit den Wörtern aus Aufgabe 3! Schreibe die Reihen aus! Wenn du willst, kannst du mehrere Wörter in einem Satz unterbringen.*

Beispiel: *Er kommt **nach** Hause.*

VORSCHAU



Das *sch* steht ebenfalls nur für einen Laut. Im Wort steht immer *sch*.

Aufgabe 5: *Schreibe die folgenden Wörter ab und markiere alle **sch**.*

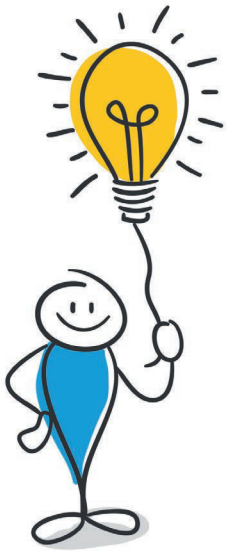
wischen – waschen – Kirsche – morsch – Bursche – huschen
marschieren – Hirsch – fischen – mischen – Matsche

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

4 Wortkerne mit Langvokal bilden

Die unterschiedlichen Schreibweisen für den Langvokal



Wichtige Begriffe

Vokale: a, e, i, o, u, ä, ö, ü, ei, eu, au, äu

Konsonanten: b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z, ß

Im Deutschen gibt es kurz und lang gesprochene Vokale. Die Kürze oder Länge des Vokals wird nicht durch einen einzelnen Buchstaben, sondern mit Hilfe einer Buchstabenkombination aufgeschrieben.

Es gibt verschiedene Buchstabenkombinationen für den Langvokal: Vokal plus Konsonant (sagen), zusätzlich ein h (fahren), zusätzlich ein e (spielen). Außerdem gibt es noch den Extra-Buchstaben ß (Spaß) und den verdoppelten Vokal (Zoo).

Aufgabe 1: *Suche aus dem Kasten Wörter aus und bilde Wortgruppen nach der jeweiligen Schreibweise des Langvokals!*

Vokal plus Konsonant: _____

Zusätzlich ein h: _____

Mit ie: _____

Mit ß: _____

Mit doppeltem Vokal: _____

Die unterschiedlichen Schreibweisen für die Länge des Vokals bereiten oft Probleme, weil man sie nicht hören kann. Man muss die Wörter kennen.

Aufgabe 2: *In dem Kasten findest du Wörter, die gleich klingen. Kennst du alle? Ansonsten frage nach!*

Meer – mehr; Leere – Lehre; Waage – wagen;
Beet – beten; See – sehen;
Uhr – ur (alt); holen – hohl (von Höhle);
Wal (lebt im Meer) – Wahl (wählen)

Bilde nun sieben Sätze mit einigen Beispielen aus dem Kasten, die du auswählst. Du darfst mehrere Wörter pro Satz unterbringen! Schreibe in dein Heft oder auf ein Extrablatt.

Beispiel: Im **Meer** ist **mehr** Wasser als in einem See.

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

4 Wortkerne mit Langvokal bilden

Wichtige Begriffe

Vokale: a, e, i, o, u, ä, ö, ü, ei, eu, au, äu

Konsonanten: b, c, d, f, g, h, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z, ß

Hinter dem langen Vokal steht in der Regel ein Konsonant, hinter kurzem Vokal zwei. Die Anzahl der Konsonanten gibt Auskunft, ob der Vokal davor kurz oder lang ist.
(Eine Abweichung von dieser Grundregel bieten die Schreibweisen mit *h*. Sie werden darum woanders geübt.)

Aufgabe 4: *Die folgenden Wörter sind künstliche Wörter. Es gibt sie nicht wirklich, aber sie könnten so geschrieben werden. Sprich sie dir vor. Umkreise die Worte mit Kurzvokal und unterstreiche die Wörter mit Langvokal!*
Hast du zuvor die Erklärung gelesen?

Schuzel – Schutzel relen – rellen token – tocken rabbeln – rabeln
homen – hommen Ressen – reßen wosen – wossen mutzen – muzen

Aufgabe 5: *Zwei Konsonanten nach dem Vokal zeigen an, dass der Vokal kurz ist. Das gilt für zwei unterschiedliche Konsonanten genauso wie für zwei gleiche. Unterscheide wieder in den folgenden Kunstwörtern Kurzvokal und Langvokal!*

soben – solben wengen – wenen harrel – harel emseln – emeln
rinken – ricken – riken bassen – basen – bansen hozen – hotzen – honzen

Aufgabe 6: *Nun folgen Wörter, die es in Wirklichkeit gibt. Unterscheide wieder Kurzvokal und Langvokal, indem du umkreist bzw. unterstreichst.*

Ruf – Schuft – Muffel stoppen – loben – stolpern spulen – spucken – Schuld
beten – Kette – Kälte fallen – malen – Wald raten – rattern – platzen

Erklärung: Hinter dem kurzen Vokal stehen in der Regel zwei Konsonanten.
Nach Langvokal oder nach Zweifachvokal (ei, au, eu) steht nur ein Konsonant.

Aufgabe 7: *Lies die Erklärung über dieser Aufgabe und setze richtig ein!*

b oder bb

Glau___e, he___en, schla___ern, gra___en, kna___ern, lo___en, Räu___er, ge___en

m oder mm

schu_____eln, Schi_____el, Blu_____e, schä_____en, Rau_____, Pflau_____e

n oder nn

scho___en, pla___en, schö___, ne___en, ke___en, kö___en, brau___, Sau___a, tu___.

l oder ll

Schu___e, Pfe___, Fe___, Scha___e, Sta___, Mu

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG – 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

4 Wortkerne mit Langvokal bilden

Hier folgen häufig gebrauchte Wörter, die nicht mit *h* geschrieben werden, obwohl es nach den Anhaltspunkten (auf der Seite zuvor) „gut aussehen“ würde.

Beispiele: Namen, Samen, holen, malen, waren, verloren, hören, kamen

Aufgabe 4: *Bilde Sätze mit allen Beispielen aus der Erklärung und markiere diese Wörter mit einer auffälligen Farbe. Präge sie dir ein!*

VORSCHAU

Das *h* steht auch oft nach Langvokal oder Zweifachvokal, auch wenn kein Konsonant folgt (silbentrennendes *h*). Das silbentrennende *h* dient dazu, zwei Vokale voneinander zu trennen und steht daher immer zwischen zwei Vokalen.

Beispiele: sehen, gehen, stehen, drehen, wehen, flehen, Lehen, Ehe, verzeihen, leihen, erziehen, liehen, Reihe, reihen, Reiher, mähen, krähen, nahe, Nähe, ruhen, Schuhe, Ruhe, Truhe, fliehen, Zeh, Zehen

Aufgabe 5: *Schreibe jedes zweite Beispiel ab.*

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

8 Einzelne Unterscheidungen kennen

Einzelne Unterscheidungen: *das/dass*

Die **Einsetzprobe** hilft dir, wenn du einen Satz mit das/dass schreiben möchtest, aber nicht weißt, welche Schreibweise richtig ist.

Das: „*Das*“ kann man durch *dies(e/es), welche(s/r)* oder *jene(s/r)* ersetzen, ohne dass der Satz seinen Sinn verliert.

Beispiel: _____ (*Das/Dass*) Haus dort drüben. *Dieses* Haus dort drüben.

→ Einsetzprobe hat geklappt, also heißt es: **Das** Haus dort drüben.

Dass: Wenn das nicht funktioniert, verwendet man die Konjunktion „dass“.

Beispiel: Ich sage, _____ (*das/dass*) es stimmt. Ich sage, ~~dieses~~ es stimmt.

→ Einsetzprobe hat nicht geklappt, also heißt es: Ich sage, **dass** es stimmt.

Aufgabe 1: *Lies alles, was über dieser Aufgabe auf der Seite steht!*
Wenn du etwas nicht verstehst, frage nach!

Aufgabe 2: *Mache die Einsetzprobe mit dies oder welches und setze **das** oder **dass** ein!*

Es ist echt gemein, _____ du mich verpetzt hast.
Es ist nett, _____ du mir ein Geschenk gemacht hast.
Du lässt mich nicht in Ruhe, _____ ist ja klar.
Ich stehe am Fenster, _____ geschlossen ist.
Du bist so begeistert, _____ du dich gar nicht beruhigen kannst.
Konzentriere dich, _____ ist doch nicht schwer!
Es ist ein Vorteil, _____ du nicht schnell aufgibst.
Es ist richtig, _____ du es noch einmal versuchst!
Du wolltest also nicht verstehen, _____ ich mich geärgert habe.
Ich bin elf Jahre alt, _____ solltest du doch wissen!
Mir gefällt das Lied nicht, _____ ich schon zum dritten Mal höre.

Aufgabe 3: *In vier Sätzen verstecken sich Fehler. Finde sie und korrigiere in deinem Heft oder auf einem Extrablatt.*

❶ Ich bin der Meinung, dass das Haus zu groß ist.
❷ Das Mädchen, dass dort drüben sitzt, heißt Anna.
❸ Dass wir gemeinsam Eis essen gehen, freut mich.
❹ Die Sonne ist so weit von der Erde entfernt, das du dir das nicht vorstellen kannst.
❺ Ich verspreche dir, dass das nie wieder vorkommen wird.
❻ Dass Warten herumstehen macht auf Dauer müde.

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

8 Einzelne Unterscheidungen kennen

Einzelne Unterscheidungen: *ab-/ap* und *er-/ehr*

Die Vorsilbe *ab-* wird manchmal falsch mit *p* geschrieben, weil sich der Buchstabe *b* hier wie *p* spricht. Auch gibt es eine Silbe *ap* in Apfel und Apfelsine – dennoch schreibt sich die Vorsilbe *ab-* mit *b*.

Aufgabe 1: *Setze die Verben in dem Kasten mit **ab** zusammen.*

bauen – machen – schlagen – lehnen – rechnen – finden – sagen – sehen

abbauen, _____

_____

_____

Aufgabe 2: *Schaffst du es, die zusammengesetzten Verben aus Aufgabe 1 in Nomen (Substantive) umzuwandeln? Schreibe dann groß!*

Beispiele: abbauen → Abbau; abmachen → Abmachung

Abbau, _____

_____

_____

Aufgabe 3: *Bilde je einen Satz mit einem Wort aus den Aufgaben 1 und 2! Formuliere auch einen Satz mit **Apfel** oder **Apfelsine**. Beachte die unterschiedlichen Schreibweisen **b/p**! Schreibe in dein Heft oder auf ein Extrablatt.*

er- ist eine kleine Vorsilbe, die vor dem Wortstamm steht.
Die Silbe *ehr* ist selbst ein Wortstamm, der Vorsilben oder Nachsilben hat.
Beispiele: *er***find**en, *Er***find**ung, *er***find**erisch.
Beispiele: *ehr*lich, ver*ehr*en, *Ehr*ung

Aufgabe 4: *Finde zehn verschiedene Wörter mit der Vorsilbe er- und schreibe sie auf! Zur Hilfe kannst du im Wörterbuch nachsehen!*

_____

_____

_____

Aufgabe 5: *Lies die Erklärung und fülle aus: **er/ehr***

Hast du ____lich ____wartet, dass du das verstehst? Das ist ____heblich zu schwer für dich! Deine Intelligenz ____reicht nicht dieses Niveau! Oder hast du es kapiert? Ja? Dann ____kläre ich hiermit, dass ich dich ver_____e. Du bist der Stolz dieser Schule! Du bist die ____hebende Held/Heldin!

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

10 Fremdwörter schreiben

Fremdwörter: Der Ersatzbuchstabe *v* für *w*

Für den weichen *w*-Laut steht in manchen Wörtern *v*.
Diese Wörter kommen aus dem Lateinischen. Es sind Fremdwörter.

Beispiele: Villa (prächtiges Haus), oval, Vampir, Vanille, Viper (Giftschlange), Vulkan, Vitamin, Vase, Vokabel, Visage (abwertend für Gesicht), Pullover

Aufgabe 1: *Male einen Vampir mit einer schiefen Visage vor einer Villa mit ovalen Fenstern! Er hat einen Pullover an und hält ein Vanilleeis in der Hand. Auf dem Boden kriecht eine Viper und da steht auch eine Vase mit einer Blume. Im Hintergrund raucht ein Vulkan.*
*Beschrifte deine Zeichnung, sodass du alle Wörter mit **v** hineinschreibst.*

VORSCHAU

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG – 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

11 Formale Vereinbarungen kennen

Das angehängte *s* und häufige Abkürzungen

In der deutschen Sprache wird das *s* in aller Regel ohne Apostroph angehängt (anders als im Englischen).

Beispiele: Das ist Lotta**s** Stift. (nicht: Das ist Lotta's Stift.)
Da sitzen zwei Känguru**s**
(nicht: Da sitzen zwei Känguru's)

Helga	Mappe
Willi	Tasche
Berta	Frisur
Otto	Macke
Milla	Kuchen
Ella	Brötchen
Toni	Schuhe
Moni	Verwirrung
Susi	Lache

Aufgabe 1: *Welcher Gegenstand gehört zu welchem Namen? Ordne nacheinander zu oder stelle so zusammen, wie es dir gefällt. Schreibe in dein Heft oder auf ein Extrablatt.*

Beispiel: Helgas Mappe

Aufgabe 2: *Bilde Sätze, in denen du die folgenden Wörter in der Mehrzahl verwendest.*

Cola – Zoo – Party – Portmonee – Kanu – Kuli – Gnu – Kaffee

Beispiel: Bring uns mal zwei Colas!

Abkürzungen bestehen aus Buchstaben und Punkten. Wichtig ist es, auf die genaue Schreibweise und die Punkte zu achten!

Beispiele:	z. B.	leitet sich von zum Beispiel ab.
	usw.	leitet sich von und so weiter ab.
	bzw.	kürzt das Wort beziehungsweise.
	u. a.	kürzt und andere(s) ab.

Aufgabe 3: *Bilde je zwei Sätze mit **z. B.** und **usw.** Schreibe korrekt und umkreise die Abkürzungen! Schreibe in dein Heft o*

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

INTENSIVKURS RECHTSCHREIBUNG 5./6. Schuljahr – Bestell-Nr. P12 118
KOHL VERLAG